



## TECHNISCHES MERKBLATT

# 30465 2K-ALL-GRUND

### EINSATZBEREICH

2K-All-Grund ist eine zweikomponentige Grundierung für die Anwendung auf vielen Untergründen im Bautenschutz, im Holzbau und in der Industrie. Das Produkt als dünnsschichtige Grundierung und Haftvermittler oder als dickschichtigen Füller verwenden. Zum Isolieren bzw. Absperren alter Kunstharzanstriche. Universell einsetzbar als:

- Grundfüller
- Haftvermittler
- Nass-in-Nass Grundfüller
- Dickschicht Füllgrund
- Streich Füllgrund

### EIGENSCHAFTEN

- sehr schnelle Trocknung
- aktiver Korrosionsschutz
- hohe Füllkraft
- streichbar
- hohe Standfestigkeit
- Nass-in-Nass verarbeitbar
- gut schleifbar
- universell überarbeitbar

**FARBTON:** 9110 weiß

**GEBINDE:** 1 l, 4 l (Komponente A)

### VERBRAUCH (FERTIGE MISCHUNG):

**Haftvermittler** 60 - 80 ml/m<sup>2</sup>

**Nass-in-Nass Füller** 70 - 90 ml/m<sup>2</sup>

**Grundfüller** 150 - 180 ml/m<sup>2</sup>

**Dickschichtgrundfüller** 200 - 350 ml/m<sup>2</sup>

**GLANZGRAD:** matt

### ANWENDUNG

#### ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen

es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

### UNTERGRUND

Stahlbauteile, Holz, MDF und andere Holzwerkstoffe, verzinkte Stahluntergründe, GFK, Hart-Kunststoffe (Duroplaste), Kupfer, Messing, Edelstahl, Altbeschichtungen.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

#### ALTLACKIERUNGEN UND VORGRUNDIERTE UNTERGRÜNDE:

Lösemittelprobe mit SÜDWEST 2K-Acryl-Verdünnung durchführen. Falls sich die Altbeschichtung dabei stark auflöst, kann der Untergrund nicht mit SÜDWEST 2K-All-Grund beschichtet werden. Nicht anlösbare Untergründe gründlich anschleifen und reinigen.

#### STAHL UND EISENTEILE:

Entfetten, entrosten, entzundern, Bonderschichten restlos entfernen.

#### EDELSTAHL:

Entfetten und reinigen.

#### ZINK UND VERZINKTE UNTERGRÜNDE:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. BFS- Merkblatt Nr. 5 beachten.

#### KUNSTSTOFF:

Hart-PVC, Polyester und GFK mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen. BFS- Merkblatt Nr. 22 beachten.

#### ALUMINIUM, KUPFER, MESSING:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen

Nicht auf Aluminium im Außenbereich und auf eloxiertem Aluminium anwenden.

### VERARBEITUNG

#### VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Optimal zwischen 20°C und 25°C. Nicht unter 15°C Luft-, Objekt- und Umgebungstemperatur verarbeiten und trocknen lassen. Bei tieferen Temperaturen wird der Härtungsprozess gestört. Nicht über 80 % rel. Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

#### MATERIALZUBEREITUNG:

Die Mischung der Komponenten A und B erfolgt möglichst exakt nach dem vorgegebenen **Mischungsverhältnis nach Volumen**.

Komponente A in einem geeigneten Gefäß vorlegen und Komponente B in der benötigten Menge zugeben. Dies kann z.B. in einem zylindrischen Gefäß mit einem Messstab erfolgen. Nach intensivem Rühren in ein anderes Gefäß überführen und noch einmal gut durchmischen. Das Einrühren von größeren Luftmengen nach Möglichkeit vermeiden.

#### SPRITZEN:

Bei der Spritzapplikation den SÜDWEST 2K-Acryl-Härter als Komponente B verwenden.

#### MISCHUNGSVERHÄLTNIS:

Das Mischungsverhältnis beträgt 6:1 (6 Volumenteile 2K-All-Grund mit einem Volumenteil 2K-Acryl-Härter).

Die gewünschte Verarbeitungsviskosität kann durch Zugabe von 2K-Acryl-Verdünnung eingestellt werden. Druck und Düsenparameter nach Angabe des jeweiligen Geräteherstellers.

#### TOPFZEIT:

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

Die Topfzeit des verarbeitungsfertigen Materials beträgt ca. 2 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Nach Überschreiten der Topfzeit darf ausgemischtes Material nicht mehr verarbeitet werden.

#### VERARBEITUNGSPARAMETER:

##### Einsatz als Haftvermittler:

Verarbeitungsviskosität ca. 16 - 20 DIN sek./ 4 mm Becher bei + 20°C

Düsenweiten:

Fließbecher: 1,3 - 1,5 mm

Saugbecher: 1,5 - 1,8 mm

Luftdruck: 3,0 - 5,0 bar

Spritzauftrag: 15 - 30 µm trocken (0,5 Kreuzgang)

Nach ca. 30 Minuten nass-in-nass überlackierbar.

##### Einsatz als Grundfüller oder Nass-in-Nass Füller:

Verarbeitungsviskosität: ca. 19 - 25 DIN sek./ 4 mm Becher bei + 20°C

Düsenweiten:

Fließbecher: 1,3 - 1,5 mm

Saugbecher: 1,5 - 1,8 mm

Luftdruck: 3,0 - 5,0 bar

Spritzauftrag: 30 - 60 µm trocken (1 - 1,5 Kreuzgänge)

##### Einsatz als Dickschicht Füllgrund

Verarbeitungsviskosität: ca. 50 - 60 DIN sek./ 4 mm Becher bei + 20°C

Düsenweiten:

Fließbecher: 1,8 - 2,5 mm

Saugbecher: 2,0 - 3,5 mm

Luftdruck: 3,0 - 5,0 bar

**Spritzauftrag:** 200 - 250 µm trocken (3 - 4 Kreuzgänge)

##### Trocknung (je nach Schichtstärke):

Lufttrocknung: (bei + 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

staubtrocken: nach ca. 5 - 20 Min.

nass schleifbar: nach ca. 2 - 4 h

durchgetrocknet: nach 6 - 24 h

**Wärmetrocknung** (nur bei dünn-schichtiger Anwendung empfohlen):

Abluftzeit : ca. 15 Min.

Trockenzeit: ca. 45 - 60 Min. bei 60 - 80 °C

##### Streichen:

Streichen wird aufgrund der kurzen Ofenzeit nur auf kleineren Flächen oder Profilen empfohlen. Bei der Streichapplikation SÜDWEST 2K-Acryl-Streichlack-Zusatz für 2K-All-Grund als Komponente B verwenden.

**Mischungsverhältnis:** Das Mischungsverhältnis beträgt 4:1 (Vier Volumenteile 2K-All-Grund mit einem Volumenteil Streichlack-Zusatz). Zügig und unverdünnt verarbeiten.

**Topfzeit:** (+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)

Die Topfzeit des verarbeitungsfertigen Materials beträgt ca. 2 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen die Topfzeit. Nach Überschreiten der Topfzeit darf

ausgemischtes Material nicht mehr verarbeitet werden.

**Trocknung:** (bei + 20°C / 60% rel. Luftfeuchte)

staubtrocken: nach ca. 5 - 10 Min.

nass schleifbar: nach ca. 6 - 8 h

durchgetrocknet: nach ca. 24 h

##### Spritzverdünnung:

Bei Bedarf mit SÜDWEST 2K-Acryl-Verdünnung verdünnen.

##### Werkzeugreinigung:

**Nach Gebrauch mit SÜDWEST 2K-Acryl-Verdünnung reinigen. Reinigungsmittel fachgerecht entsorgen.**

##### Überarbeitung:

2K-All-Grund universell überarbeitet werden.

Bei Trockenzeiten des 2K-All-Grund von >12 Stunden gründlich Anschleifen, um eine sichere Zwischenhaftung zu gewährleisten.

### EG-RICHTLINIE 2004/42/EG:

Das Produkt „2K-All-Grund“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie j (500 g/l), und ist somit VOC-konform.

### VDL-DEKLARATION

Acrylate, anorganische Weißpigmente, organische, anorganische und mineralische Füllstoffe, Acetate, Antischaummittel, Rheologieadditive, Korrosionsschutzpigmente, Katalysatoren

### GISCODE PU35

### ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Nur für gewerbliche Anwender / Fachleute. Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de)

## LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

## ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

## TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-

Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

## HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit

konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: [www.suedwest.de](http://www.suedwest.de) informieren können.

STAND: 2026/ JUNI/KM